

---

# Presseinformation

25.09.08

## Wer hilft bei den Hausaufgaben?

Zeit für Kinder ist heute zur Mangelware geworden. Das Zentrum Aktiver Bürger sucht Menschen, die sich für bessere Bildungschancen von Kindern engagieren.

Das Schuljahr hat begonnen und viele Kinder stehen damit wieder mal ratlos vor ihren Hausaufgaben, die sie oft nicht alleine bewältigen können.

Deshalb bietet das ZAB an Grundschulen und Horten ehrenamtliche Hausaufgabenbetreuung an.

Es geht dabei vorrangig darum, eine gute Lernatmosphäre für das Kind zu schaffen, indem man Interesse und Ruhe vermittelt. Erzieherinnen bzw. Lehrerinnen unterstützen dabei und das ZAB bietet kostenlose Fortbildungen zu pädagogischen Fragestellungen an. Über die positive Verknüpfung von Hausaufgaben und jemandem, der/die Interesse und Zeit für die Schüler hat, verbessert sich das Arbeitsverhalten und in vielen Fällen auch der Notenschnitt. Beide Seiten profitieren dabei, weil es einfach Spaß macht, mit Kindern zu arbeiten.

Dazu zwei Beispiele (alle Namen geändert):

Frau A. betreut Solveik an der Adalbert-Stifter-Schule in Langwasser einmal pro Woche bei den Hausaufgaben. Solveik kommt aus Polen und hat große Schwierigkeiten mit der Rechtschreibung. Die Eltern sprechen kaum deutsch und können ihre Tochter deshalb auch nicht unterstützen. Die Lehrerin sagt, dass sie im Unterricht verschlossen ist und sich kaum beteiligt. Bei Frau A. hat Solveik einen geschützten Rahmen gefunden, jemand der Zeit hat, ihr zuzuhören, nicht nur sieht, was sie nicht kann, sondern auch, was sie kann. Sie traut sich nach und nach auch Fragen zu stellen, wenn sie z.B. nicht weiß, was ein Wort bedeutet. Vor allem, wenn im Anschluss an die Hausaufgaben gespielt wird, blüht sie richtig auf. Das macht sich auch im Unterricht bemerkbar. Nach einigen Wochen erzählt die Lehrerin Frau A., dass Solveik stolz ihre Hausaufgaben zeigt und sich sogar schon ab und zu mal gemeldet hat.

Ein anderes Beispiel: Herr C. Geht seit einiger Zeit einmal in der Woche in einen Hort. Dort unterstützt er die Kinder bei den Hausaufgaben. Der Erzieher sagt ihm, welches Kind es gerade besonders nötig hat. Danach gehen sie meistens in den Hof und spielen noch ein wenig Fußball. Nach kurzer Zeit ist Herr C. der beliebteste Mann im Hort. Die Kinder fragen unter der Woche immer wieder danach, wann denn wieder der „Herr C. -Tag“ ist. Wenn er kommt, wird er stürmisch begrüßt. Herr C. ist im Hort ein fester Bestandteil des Teams geworden und vermisst „seinen Hort-Tag“, wenn Ferien sind.

### Kontakt und Information:

Horte: Gabriele Wegner, Tel.: 0911/92971716

Langwasser: Ute Zimmer, Tel.: 0911/ 9886005

Südstadt: Melanie Diller, Tel.: 0911/ 2178837